©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at



vom Franziscischlössl schräg nach Westen herabzieht. Er liegt etwas östlich eines auffallend weissen Fleckes in dieser Wand und dürfte eine Seehöhe von ungefähr 600 m haben. Bei unserer Begehung waren aber auch hier die Jungen bereits ausgeflogen. Auf dem Mittelsteig zwischen den beiden Wandfluchten hörten wir wiederholt Rufe des Kolkraben und sahen auch einzelne Altvögel für kurze Augenblicke fliegen. Auch dieser Horst soll 2 Jungvögel aufgebracht haben.

Ein 3. Paar von Altvögel wurde von Herrn Kramer weiter östlich und der Höhe nach etwa in der Mitte zwischen beiden bekannten Horsten festhestellt, doch war ihm die genaue Lage der Niststelle nicht bekannt und ebenso nicht, ob hier Jungvögel gezeitigt wurden.

Bemerkenswert scheint mir die Angabe Kramers, nach der die Raben bei ihren Flügen längs der Nordwand, das durch ihre Horste gegebene Niveau fast stets einhielten, dass also ihre Brutreviere stockwerkartig übereinander lagen. Sollte der unterste Horst, übrigens unmittelbar an einer Hauptverkehrsstrasse gelegen, im nächsten Jahr wieder belegt sein, so würden sich durch seine verhältnismässig leichte zugänglichkeit gute Möglichkeiten für Beobachtungen und Aufnahmen am Horst ergeben!

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

## Ornitholog. Daten aus den Salzachauen zwischen Weitwörth u.Oberndorf

Von Dr.F.Wotzel u. A.Lindenthaler

<u>1.Begehung am 10.5.1964</u> Vormitteg,. allein (Wo) von Station Weitwörth an die kleine Salzach zur Brücke bei Pabing u.am Salzachufer über Muntigl nach Bergheim

<u>2. Begehung am 16.5.1964</u> Nachmittag, mit A.Lindenthaler ( Li WO)von der Brücke über die kleine Salzach bei Pabing an deren r.Ufer bis zur Einmündung der Oichten und an deren l. Ufer bis zur Eisenbahnbrücke vor Oberndorf; längs des Bahndammes nach Weitwörth und von hier durch das Wiesengelände zurück zur Pabinger Brücke.

A r t e n l i s t e:

<u>Stockente:</u> 1 Erpel am 10.5. von der kl.Salzach auffliegend (Wo).

<u>Krickente</u>: 1 Erpel am 10.5. vom Salzachufer bei Pabing nach der bayr. Seite abfliegend (Wo). 1 Weibchen am 16.5. von der kleinen Salzach auffliegend (Li Wo).

<u>Turmfalk</u>: 1 Weibchen am 10.5. westl. der Station Weitwörth aufgebaumt (Wo).

<u>Fasan</u>:Rufe des Hahnes bei beiden Begehungen im ganzen Augebiet mehrmals zu hören.

<u>Lachmöwe:</u> 1 immat.Ex auf einer Schotterinsel der Salzach bei Siggerwiesen,ein weiteres schwarzköpfiges fliegend in der Nähe am 10.5.(Wo).

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at



Ringeltaube: in dem Gelände westl. Station Weitwörth häufig, insbes. am 16.5., einzeln in der Au rufend, auch paarweise und in kleinem Trupp, im ganzen 8 - 1o Ex (Li Wo).
Türkentaube: am 1o.5. unmittelbar südl. der Station Weitwörth zwischen Bahn und Strasse 1 rufendes Ex, das dann auch beobachtet wurde (Wo).
Kuckuck: am 1o.5. zwischen Weitw. und kleinen Salzach mindest 3 Ex rufend, 3 - 4 zwischen Pabing und Bergheim, wo auch 2 mal das Kichern der Weibchen gehört wurde (Wo); am 16.5. mind. 4 Ex im ganzen Exkursionsgebiet; einzelne Ex auch im Flug beobachtet. (Li Wo).
Mauersegler: am 16.5. kleiner Trupp über den Wiesen bei der Pabinger Brücke über die kl.Salzach (Li Wo).
Grauspecht: am 1o.5. Ruf eines Ex in der Au bei Pabing (Wo); am 16.5. 1 Ex in der Waldparzelle zwischen Bahnkörper und kl.Salzach bei Pabing wiederholt abwechselnd rufend und trommelnd (Li Wo).
Feldlerche: am 1o.5. mindest 3 singende Ex im Wiesengelände westl. Station Weitw. (Wo); am 16.5. 1 singendes Ex bei Pabing (Li Wo).
Rauchschwalbe: am 1o. u. 16.5. mehrere Ex beim Gutshof Auserperg und über den Wiesen westl der Station fliegend (Li Wo).
Mehlschwalbe: am 16.5. 1 flieg.Ex über den Pabinger Wiesen beob. (Li).
Pirol: im ganzen Augebiet häufig zu hören. Am 1o.5. zwischen Weitw. u. kl.Salzach mindest 4 Ex, eines davon an der kl.Salzach auf Esche auch beobachtet, 3 - 4 Ex im Gebiet zwischen Pabing und Muntigl (Wo) Am 16.5. im ganzen Exkursionsgebiet 4 - 5 Ex (Li Wo).
Kolkrabe: am 1o.5. wiederholt laute u.eindeutige Rufe aus dem Wald um Schloss Auersperg (Wo).
Rabenkrähe: einzelne Ex im ganzen Augebiet, am 1o.5. überfliegt ein kleiner Trupp die Salzach zwischen Muntigl u.Bergheim (Wo)
Dohle: am 1o.5. Dohlenrufe aus einem Waldstück südöstl.Stat.Weitw.(Wo)
Kohlmeise: im ganzen Augebiet am 1o. u. 16.5. nicht selten, doch zu dieser Jahreszeit immer nur einzelne (Li Wo).
Tannenmeise: am 1o.5. 2 - 3 Ex auf einer Eiche an der Salzach beob.(WO)
Schwanzmeise: am 1o.5. 2 Ex im Weidengebüsch des Salzachufers bei Anthering beobachtet (Wo).
Gartenbaumläufer: Gesang (eindeutig!) eines Ex im alten Steinbruck bei Muntigl am 1o.5. (Wo)
Zaunkönig: Gesang eines Ex an der Brücke über die kl.Salzach bei Pabing am 1o.5. (Wo).
Singdrossel: im ganzen Augebiet häufig und gleichmässig verteilt, singend am 1o. und 16.5. (Li Wo).
Amsel: anscheinend mehr an den Aurändern. Am 16.5. einige singende Ex, auch Angst-u.Warnrufe gehört (Li Wo).
Gartenrotschwanz: am 1o.5. 1 singendes ♂ beim Schlachthof Bergheim(Wo)
Hausrotschwanz: am 1o.5. und 16.5. bei Stat.Weitwörth beobachtet, Weibchen und Männchen. (Li Wo)
Rotkehlchen: 1 singendes Ex an der kleinen Salzach bei Pabing am 1o.u, 16.5. an derselben Stelle gehört (Wo Li).
Feldschwirl: am 1o.5. singendes Ex auf einer eben aufgeforsteten Wiesenfläche. Über dem frischen Gras trockener Unkrautbestand des Vorjahres. Der Vogel konnte dann auch aus nächster Nähe gut beobachtet werden, daher ganz sicherer Nachweis (Wo)! Beobachtungszeit 8h3o Bei der Begehung derselben Stelle am 16.5. um etwa 17 h konnte der Vogel nicht angetroffen werden.
Gelbspötter: am 1o.5. 1 singendes Ex am Bahndamm beim alten Steinbruch von Muntigl (Wo). Am 16.5. 2 singende Ex (eines davon auch

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at



beobachtet)im Augebiet der Oichten südwestl. der Eisenbahnbrücke im lichten Eichenbestand mit grossen verschilften Wiesenflächen. Am Ufer auch Erlen,am rechten Ufer- südex. - 1 weiteres Ex singend im Gebüsch östl. des Bahnkörpers an der Brücke über die Oichten (Li Wo).
Mönchsgrasmücke:im ganzen Augebiet namentlich in Inneren an buschreichen Stellen häufig zu hören; Gesang jedoch selten typisch. Vorgesang mit Überschlag am 1o.5. an der Salzach bei Acharting (Wo). Am 16.5. im Augebiet an der kleinen Salzach an 2 Stellen (Li Wo) Gesang: Vorgesang mit nur aus 2-3 Tönen bestehenden Überschlag sonst entweder nur Überschlag oder Vorgesang. Durch Beobachtung konnte diese Art wenigstens einmal an der kl. Salzach nahe der Oichtenmündung sicher festgestellt werden (Li Wo).
Gartengrasmücke:an der kleinen Salzach im Inneren der Au anscheinend ebenso häufig als die vorige Art. Viele singende Stümper! Der typische Gesang dieser Art wurde von mir am 1o.5. an der Salzach bei Acharting gehört und dortselbst auch 1 Ex beobachtet (Wo). Am 16.5. hörten wir den typ. Gesang an 2 Stellen an der kl.Salzach bei Weitwörth. In dem einen Falle sangen 2 ♂ in höchster Erregung gleichzeitig auf engsten Raum. Eines konnte beobachtet und sicher angesprochen werden (Li Wo).
Dorngrasmücke: an buschreichen Aurändern wohl die häufigste Art. Am 1o.5. 1 Pärchen im Gebüsch am Wassergraben westl. des Bahnkörpers bei der Station Weitwört. Kurzgesang mit Balzruf, Woid-Woid-Rufe. (Wo) 1 Ex in einer Pappelpflanzung im Wiesengelände westl.Weitw. Ferner einige Ex im Weidegebüsch des Salzachufers singend zwischen Pabing und Muntigl, z.T. auch beobachtet, (Wo) Am 16.5. im Gebüsch des Aurandes westl.Weitwörth 2 - 3 Ex (Li Wo).
Zilpzalp: am 1o. u. 16.5. im ganzen Augebiet ziemlich gleichmässig verteilt singend, häufig (Li Wo).
Fitis: ebenso häufig, besonders auf Lichtungen mit Jungwuchs singend 1o.u.16.5. (Li Wo).
Waldlaubsänger: am 1o.5. nur im Augebiet zwischen Siggerwiesen und Muntigl (lockerer Mischwald aus hohen Fichten u.Eichen angetroffen. 2 singende Ex (Wo).
Grauschnäpper: am 16.5. am Südrand des Waldstückes zwischen Pabing und der kl.Salzach aus der Nähe beobachtet (Li Wo). 1 Ex
Heckenbraunelle: am 1o.5. singendes Ex an der kl.Salzach bei Pabing(Wo) am 16.5. zwischen kl.Salzach und Oichten in hochstämm. Eschenbestand mit Graswuchs am Boden. 1 Ex in einen alten,verfilzten Reisighaufen einfliegend beob. Bei unserer Annäherung fliegt ein Pärchen aus dem Reisighaufen und lässt sich von uns aus grosser Nähe gut beobachten. Bei Untersuchung des Haufens konnte jedoch von aussen kein Nest festgestellt werden (Li Wo).
Bachstelze:am 1o.5. 1 Ex an der Fischbachbrücke bei Muntigl (Wo)
Star: am 1o.5. kleine Trupps in den Bäumen um den Gutshof Auersperg und auf den Wiesen westl.davon. Ebenso am 16.5. (Li Wo) In der Au das Auftreten des Stares meist an alte,höhlenreiche Pappelüberhälter gebunden (Wo).
Grünling: 1o.5. einige singende Ex bei Weitwörth (Wo). Im inneren der Au den Grünling nur auf einer Eichenallee angetroffen und zwar am 1o.5. zwischen Acharting und Anthering (Wo) sowie in der Oichten südl.Oberndorf am 16.5. (Li Wo).
Buchfink: am 1o. u. 16.5. im ganzen Augebiet gleichmässig verteilt singend, nicht selten. (Li Wo)
Goldammer: am 1o.5. 1 Pärchen bei einem Stadel im Wiesengelände westl.Weitw., 1 singendes Ex an der kl.Salzach ebenda, vereinzelt auch

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at



im Ufergebüsch der Salzach zwischen Acharting u.Muntigl (Wo).
Am 16.5. 1 singendes Ex im Gebüsch östl. der Eisenbahnbrücke über die Oichten (Li Wo).
Haussperling: zahlreiche Ex um den Gutshof Auersperg am 1o. u. 16.5. (Li Wo).

Nicht ganz sicher bestimmte Arten:
Roter Milan: grosser Greifvogel aus dem Oichtental kommend, schraubt sich vor der Westseite des Haunsberges hoch. Flugbild weihenähnlich. Beim Kreisen erscheint mehrmals die wie beim Turmfalken rote Oberseite. Schwanzgabelung konnte aber infolge zu grosser Entfernung nicht festgestellt werden. Wahrscheinlich die oben angegebene Art. 16.5. (Li Wo).
Bussard: am 16.5. beim Abflug vom Bahnkörper bei Weitwörth beobachtet, wahrscheinlich Mäusebussard (Li)
Buntspecht: wahrscheinl. grosser, überfliegt am 1o.5. die Salzach bei Anthering (Wo)
Klappergrasmücke: am 1o.5. 1 singendes Ex bei Station Weitwörth, jedoch nicht beobachtet (Wo).

Nachtrag vom 18.5.1964
Grosser Buntspecht: Ca 1 km südl. des Aueinganges abgestorbener Baum mit belegter Nesthöhle des grossen Buntspechtes.(gierende Junge!) Weibl.Altvogel kommt zum Nest.
Ausser den bereits angeführten Arten konnten noch
Kleiber und
Sumpfmeise beobachtet werden (Wo)

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

## W i e d e h o p f , Brutvorkommen im Pinzgau

Von Josef Lackner

Anlässlich eines Revierganges konnte ich am 22.6.1964 in Uttendorf-Sonnberg- einen jungen Wiedehopf beobachten, welcher in einem Augelände mit Busch, kaum noch flügge mit unsicherem Fluge vor mir wegflatterte. Da ich gerade in diesem Gebiet im Frühjahr öfters, bzw. ständig Wiedehopfe beobachten konnte- kann ich wohl mit Sicherheit annehmen, dass auch in unserem Gebiet Wiedehopfe nisten.

Nachträglich sei noch gesagt, dass ich nach dieser Beobachtung auch den Ruf eines Altvogels hörte - hohler Holzpfeifenton: huhuhuh.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 019

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich, Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: Ornitholog. Daten aus den Salzachauen zwischen Weitwörth und Oberndorf. 2-5